

## **Kantonale FDP tritt Verein Pro Wind Thurgau bei**

**Region** Der Verein Pro Wind Thurgau zeigt sich hocheifrig, dass sich mit dem Beitritt der FDP Kanton Thurgau die zweitgrösste politische Partei im Kanton deutlich zur Windenergie und zum Projekt in Thundorf bekenne und dem in Hüttwilen ansässigen Befürworter-Verein beitrete. Der Beitritt unterstreiche den breiten Rückhalt, den die erneuerbare Stromgewinnung und speziell die Windenergie im Kanton Thurgau geniesse. «Mit der FDP sind bereits sechs der acht im Grossen Rat vertretenen politischen Parteien Mitglieder des Vereins Pro Wind Thurgau», teilt dieser mit.

Das Bewusstsein für die drohende Energiemangellage insbesondere in den Wintermonaten sei in Politik und Bevölkerung gross, heisst es in der Mitteilung weiter. Dass der Ausbau der erneuerbaren Energien im Inland nun rasch voranzubringen ist, sei politisch breit abgestützt. Der Blick auf Europa zeige, dass die Windenergie seit mehr als zehn Jahren die am schnellsten wachsende Energiequelle darstellt und mittlerweile rund 15 Prozent des Stromverbrauchs deckt. «Tut sich hierzulande nichts, droht der (Wirtschafts-)Standort Schweiz in Sachen Energie den Anschluss zu verlieren», teilt der Verein Pro Wind Thurgau in seinem Communiqué weiter mit.

### **WWF und Pro Natura befinden sich auch an Bord**

Der Beitritt von Regio Frauenfeld und der Schweizerischen Vereinigung für Solarenergie (SSES) zeige zudem die regionale Unterstützung sowie die Geschlossenheit der Verbände der erneuerbaren Energie beim Ausbau der Windenergie. Denn diese produziert zu zwei Dritteln in den Wintermonaten und ist damit eine wichtige, komplementäre Ergänzung der Fotovoltaik und der Wasserkraft. Mittlerweile haben sich zahlreiche Verbände Pro Wind Thurgau angeschlossen. Dazu gehören auch die wichtigen Umweltverbände WWF und Pro Natura. (red)